

info bulletin

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

2/07



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Februar '07

KMUinfo - Informations- und Anlaufstelle
für KMU eröffnet

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
InfoBulletin.KIGA@bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im Februar '07

Arbeitsmarktliche Erholung setzt sich weiter fort - Deutlicher Rückgang der stellensuchenden Personen

Nachdem die Arbeitslosigkeit zu Beginn des Jahres auf ihrem Vormonatswert verharrte, setzte sich im Februar 2007 die arbeitsmarktliche Erholung weiter fort. Insgesamt sank die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 90 oder 2,5% auf 3'570 Personen. Hinter der jüngsten Erholung der Arbeitslosigkeit steht ein überaus deutlicher Rückgang der Anmeldungen zur Stellensuche. Diese verringerten sich im Vergleich zum Vormonat, wie auch zum Vorjahr, um mehr als ein Viertel. Der deutliche Rückgang der Zahl der Anmeldungen deutet auf sich weiter stabilisierende Beschäftigungsverhältnisse hin. Gleichzeitig blieb die Zahl der Abmeldungen auf hohem Niveau, insbesondere auch jene in eine neue Anstellung. Beides zusammen resultierte in einer deutlich gesunkenen Gesamtzahl der Stellensuchenden Ende Februar 2007. In den vergangenen zwölf Monaten fiel die Arbeitslosigkeit um rund 19 Prozent. Die Arbeitslosenquote ihrerseits von 3,2% Ende Februar 2006 auf 2,6% Ende Februar 2007.

Abwesenheit von stärkeren saisonalen Einflüssen begünstigt arbeitsmarktliche Erholung

Nach einer vorübergehenden Stagnation im Vormonat setzt sich die Erholung der Arbeitslosigkeit im Monat Februar 2007 weiter fort. Nach den vorangegangenen zwei Monaten scheint der Berichtsmonat weitestgehend frei von saisonalen Einflüssen. Von dieser günstigen Situation profitiert die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen, die sich Ende Februar um 90 oder 2,5% auf 3'570 Personen verringerte. Dabei erfasste die arbeitsmarktliche Erholung sämtliche Merkmalsgruppen. Bedingt durch die günstige saisonale Entwicklung verzeichnete die Beschäftigung im Bau- und weiten Teilen des verarbeitenden Gewerbes positive Impulse. Davon profitierte im Berichtsmonat überdurchschnittlich die Zahl der stellensuchenden Männer, insbesondere jener ausländischer Herkunft, überdurchschnittlich nachdem diese in den Vormonaten deutlichere Zuwächse hinzunehmen hatten. So verzeichnete die Zahl der arbeitslosen Männer Ende Februar 2007 eine Abnahme um 70 oder 3,4% auf 2'004 Personen, die Zahl der erwerbslosen Frauen fiel um 20 oder 1,3% auf 1'566 Personen. Nach Herkunft fiel die Zahl der Personen ausländischer

Herkunft um 59 oder 4,6% auf 1'236 Personen, jene der Schweizerinnen und Schweizer um 31 oder 1,3% auf 2'334 Personen. Bei der Betrachtung der Entwicklung nach Altersklassen konzentrierte sich die Abnahme auf die Altersklassen der 20- bis 29-jährigen, hierbei insbesondere auf die Personen im Alter zwischen 25 und 29 Jahren, sowie auf die Altersgruppe der 30- bis 39-jährigen. Eine deutlichere Abnahme verzeichnete überdies die Gruppe der 40-bis 49-jährigen Personen. Eine Abnahme um 6 auf 102 Personen entfiel auf die Jugendlichen im Alter unter 20 Jahren, was einer Veränderungsrate von 5,6% entspricht - der höchsten im Berichtsmonat. Im Vorjahresvergleich zeigen die jugendlichen Stellensuchenden im Alter bis 20 Jahren mit einer Abnahme von 31,1% die stärkste Erholung, gefolgt von den 20- bis 24-jährigen mit einer Abnahme von 23,6%, in den vergangenen zwölf Monaten. Von den insgesamt 3'570 arbeitslosen Personen Ende Februar 2007 sind 56,1% männlichen Geschlechts und 43,9% weiblichen Geschlechts. 65,4% der registrierten

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Februar '07	Januar '07	Februar '06
Arbeitslosenzahl	3'570	3'661	4'385
Arbeitslosenquote	2,6%	2,6%	3,2%
Gemeldete offene Stellen	224	215	158

arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 34,6% ausländischer Nationalität.

Gesamtquote stabil bei 2,6% - kantonale Teilquoten indes mehrheitlich rückläufig; deutlichste Erholung im Jahresvergleich bei der Jugendarbeitslosigkeit

Die jüngste Erholung blieb vorerst ohne Einfluss auf die kantonale Arbeitslosenquote, die Ende Februar 2007 auf ihrem Vormonatswert von 2,6% verharrte. Gesamtschweizerisch verzeichnete die Arbeitslosenquote als Folge eines Rückgangs von 4'662 auf 126'95 Personen, eine Abnahme von 3,3% auf 3,2%. Im Vergleich zur gesamten Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende Februar 2007 damit um 0,6 Prozentpunkte tiefer aus. Im Gegensatz zur Gesamtquote weist indes die Mehrzahl der kantonalen Teilquoten Ende Februar 2007 eine Abnahme auf. So fiel sowohl die Quote der Männer wie auch jene der Frauen im Berichtsmonat um jeweils 0,1 Prozentpunkte. Für die Frauen resultierte Ende Februar 2007 eine Arbeitslosenquote von 2,5%, für die Männer eine von 2,6%. Während die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer auf ihrem Vormonatswert von 2,1% verharrte, verzeichnete die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft eine Rückgang von 4,8% auf 4,6%.

Keine Veränderung erfuhr Ende Februar 2007 mit 2,3% auch die Arbeitslosenquote der Personen im Alter über 50 Jahre. Um jeweils 0,1 Prozentpunkte verringerten sich die Quoten in den tieferen Altersklassen. Von 2,6% auf 2,5% verringerte die Arbeitslosenquote der Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren. Von 3,6% auf 3,5% fiel im Berichtsmonat die Arbeitslosenquote der Personen im Alter bis 24 Jahren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat mit einer Arbeitslosenquote von 4,7% Ende Februar 2006 weist somit die Jugendarbeitslosigkeit die überdurchschnittlichste Erholung in den vergangenen zwölf Monaten auf.

Stabile Beschäftigungslage lässt Zahl der Neuzugänge deutlich sinken und Abgänge auf stabil hohem Niveau verharren

Hinter der jüngsten Erholung der Arbeitslosigkeit steht ein überaus deutlicher Rückgang der Anmeldungen zur Stellensuche. Die Zahl der sich neu zur Vermittlung

meldenden Personen verringerte sich im Monat Februar 2007 im Vergleich zum Vormonat um mehr als ein Viertel, in Prozenten um 26,1%. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Zahl der Zugänge zur Stellensuche mit 24,8% um rund ein Viertel. Dies deutet auf sich weiter stabilisierende Beschäftigungsverhältnisse im Berichtsmonat hin. Gleichzeitig blieb die Zahl der Abmeldungen, insbesondere auch jene in eine neue Anstellung, auf hohem Niveau. So erfolgten von den 693 Abmeldungen 504 direkt in eine neue Anstellung. Insgesamt übersteigt Ende Februar 2007 die Zahl der Abmeldungen mit 693 jene der Neuanmeldungen mit 524 deutlich.

Das den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldete Angebot an offenen Stellen verzeichnete nach dem überdurchschnittlichen Anstieg im Vormonat Ende Februar 2006 eine weitere leichte Zunahme um 9 oder 4,2% auf 224 Vakanzen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat dehnte sich das Stellenangebot um 66 oder 41,8% aus.

Auf hohem Niveau stabil zeigt sich Ende Februar 2007 auch die Zahl der durch das RAV-Personal getätigten Vermittlungen. Insgesamt konnten 113 Vermittlungen, Vormonat 122, realisiert werden. 65 davon (Vormonat 69) führten direkt zu einer festen Anstellung.

Überdurchschnittlicher Rückgang beim Total der Stellensuchenden

Der deutliche Rückgang der Anmeldungen zur Stellensuche und die im Vergleich deutlich höhere Zahl an Abmeldungen aus der Stellensuche führten Ende Februar 2007 zu einem überdurchschnittlich hohen Rückgang des Totals der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Stellensuchenden). Insgesamt fiel die Gesamtzahl der Stellensuchenden im Berichtsmonat um 174 oder 3,4% auf 4'992 Personen. Diese deutliche Erholung zu Jahresbeginn darf als äusserst positives Zeichen für die Beschäftigungsaussichten und -chancen auf dem kantonalen Arbeitsmarkt gewertet werden.

Von den 4'992 Stellensuchenden waren 2'709 bzw. 54,3% Männer und 2'283 bzw. 45,7% Frauen. 3'150 bzw. 63,1% waren schweizerischer und 1'842 bzw. 36,9% ausländischer Nationalität.

Mit 1'422 Personen, Vormonat 1'506, erfuhr die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden Ende Februar 2007 eine Abnahme, die ihre Ursache v.a. in einem Rückgang der Personen in einer Massnahme zur Umschulung bzw. Weiterbildung sowie im Zwischenverdienst hatte. Mit 947 Personen bzw. einem Anteil von 66,6% stellt der Zwischenverdienst, d.h. Personen die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, nach wie vor die bedeutendste Gruppe an den nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

Stärkste Erholung in den Bezirken Arlesheim und Sissach

Der jüngste Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich auf die Bezirke Arlesheim und Sissach. Die absolut grösste Abnahme Ende Februar 2007 entfiel auf den bevölkerungsstärksten Bezirk Arlesheim. Die Arbeitslosenquote fiel in der Folge von 2,6% auf 2,5%. Von 2,3% auf 2,1% verringerte sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat im Bezirk Sissach. In den Bezirken Laufen und Liestal blieben Ende Februar 2007 geringe absolute Veränderungen nicht ohne Einfluss auf die Arbeitslosenquote. So ging der Rückgang um 2 auf 244 Personen im Bezirk Laufen mit einer Abnahme der Arbeitslosenquote von 2,7% auf 2,6% einher. Im Bezirk Liestal führte die marginale Zunahme um 5 auf 943 Betroffene zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote von 3,1% auf 3,2%. Keine Veränderung erfuhr die Arbeitslosigkeit und damit auch die Arbeitslosenquote von 2,2% im Bezirk Waldenburg Ende Februar 2007.

Geringe Saisonalität und positive Nachfrageeffekte begünstigen Entwicklung in saisonalen Berufsfeldern sowie im Handel und Verkauf

Unter dem Effekt der fast vollständigen Abwesenheit saisonaler Einflüsse im Berichtsmonat profitierte insbesondere die Arbeitsnachfrage in den Berufen des Baugewerbes sowie der verarbeitenden Berufe im allgemeinen. Gestützt von der anhaltend günstigen

Konsumnachfrage verzeichnete auch der Handel und Verkauf weitere positive Beschäftigungsimpulse, die sich in der Arbeitslosenstatistik positiv niederschlugen. Eine weitere deutliche Erholung zeigen die Berufe und die Wirtschaftsklasse des Gesundheitswesens. Stabil verlief die Entwicklung im Berichtsmonat im Gastgewerbe; gleiches lässt sich über die kaufmännischen Tätigkeiten sagen. Einen überdurchschnittlichen Rückgang erfuhren Ende Februar 2007 überdies die Berufe der Informatik.

Vorerst keine weitere Erholung der Langzeitarbeitslosigkeit

Nach einer überdurchschnittlich starken Erholung im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit kam es Ende Februar 2007 vorerst zu keiner weiteren Entspannung. Die Zahl der über ein Jahr als arbeitslos registrierten Personen erfuhr mit 584, 7 oder 1,2% mehr als im Vormonat, nur eine leichte Veränderung. Die jüngste Veränderung erfasste insbesondere Schweizerinnen und Schweizer sowie Personen in den höheren Altersklassen. Insgesamt erhöhte sich der Anteil der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen am Gesamtbestand Ende Februar 2007 um 0,6 Prozentpunkte auf 16,4%. Vor Jahresfrist lag ihr Anteil mit 18,0% 1,6 Prozentpunkte über dem aktuellen Wert.

KMUinfo - Informations- und Anlaufstelle für KMU eröffnet

(rz/D.S.) Gestützt auf das KMU-Entlastungsgesetz, das vom Baselbieter Volk aufgrund einer Volksinitiative der Wirtschaftskammer Baselland am 5. Juni 2005 mit grosser Mehrheit angenommen wurde, hat der Regierungsrat eine zentrale Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmungen (KMU) eingerichtet. Dieser „one stop shop“ wurde unter der Bezeichnung „KMUinfo Baselland“ im KIGA Baselland angesiedelt und ist seit dem 1. März 2007 in Betrieb.

KMUinfo Baselland bietet allen im Kanton ansässigen kleinen und mittelgrossen Unternehmungen (KMU) bei Fragen und Problemen bezüglich Gesetzen und Bestimmungen der kantonalen Behörden eine zentrale Anlaufstelle. Damit richtet sich die neue Dienstleistung insbesondere an die Bedürfnislage der zahlreichen Kleinunternehmungen im Kanton.

Seit 1. März operationell tätig

Die Seit dem 1. März 2007 hat diese Auskunft- und Informationsstelle im KIGA Baselland unter der Bezeichnung «KMUinfo Baselland» nun offiziell ihre Arbeit aufgenommen. Sie bildet die Schnittstelle zwischen den KMU – insbesondere den Kleinst- und Kleinunternehmen – und der Verwaltung. Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, allgemeine Hilfestellungen zu Gunsten der KMU in administrativen Belangen zu leisten, die Firmen bei der Beschaffung und Vermittlung von Informationen zu unterstützen sowie den Zugang zu den Verwaltungsstellen zu vermitteln und zu erleichtern.

Die Auskunft- und Informationsstelle «KMUinfo Baselland» wurde beim KIGA Baselland angesiedelt, da dass KIGA aus seinen bisherigen Tätigkeiten zahlreiche Kontakte mit den KMU der Region hat und deren Bedürfnisse kennt.

KMU-Beraterin Esther Allemann

Als verantwortliche KMU-Beraterin wurde Esther Allemann gewählt. Sie verfügt über breite berufliche Erfahrungen, insbesondere in den Baselbieter KMU. Sie hat sich im Monat Februar einen Überblick in den einzelnen Ämtern verschafft und den Aufbau des

Beziehungsnetzes innerhalb der Verwaltung in Angriff genommen. Seit dem 1. März amtiert sie nun offiziell als KMU-Beraterin.

Hilfe zur Selbsthilfe

Name und Zielsetzung der neuen Informationsstelle machen deutlich, dass „KMUinfo“ kleinen und mittleren Betrieben, insbesondere Kleinst- und Kleinunternehmungen den Weg zur öffentlichen Verwaltung ebnen will und in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Behördenstellen sollen schneller und effizienter kontaktiert und damit auch die Geschäfte effizienter abgewickelt werden können. Diese Art der Beratung und Information stellt in der Schweiz ein Novum dar. «KMUinfo Baselland» wird im Verlaufe der nächsten Wochen und Monate eigentliche Aufbauarbeit leisten und seine Dienstleistungen anhand praktischer Erfahrungen stetig weiterentwickeln.

Im Auf- und Ausbau

Neben Beratung und der direkten Kontaktvermittlung zu Behördenstellen wird das Dienstleistungsangebot auch mit dem vielfältigen Angebot der kantonalen Internetpräsenz ergänzt und vervollständigt. Für die Beantwortung von Kundenanfragen durch die Ansprechpersonen in den zuständigen Dienststellen wurde in der entsprechenden Verordnung als Leistungsziel festgelegt, dass diese Ansprechpartner

bzw. -partnerinnen innert längstens fünf Tagen mit dem anfragenden KMU Kontakt aufnehmen. Allerdings – und dies sei an dieser Stelle ebenfalls festgehalten: Die KMU-Anlaufstelle löst für anfragende KMU nicht selbst deren Aufgaben – beispielsweise mit Ausfüllen von Formularen. KMUinfo ist auch keine Ombuds- oder Beschwerdestelle, KMUinfo will helfen und unterstützen.

Kontakt mit KMUinfo Baselland:

Tel. 061 826 77 44

Mail: kmuinfo@bl.ch

Ein umfangreiches Informationsangebot für KMU findet sich auch auf der Homepage des Kantons Baselland unter der Internetadresse: www.baselland.ch

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Februar '07 Total	Januar '07 Total	Veränderung		Februar '06 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	3'570	3'660	-90	-2,5%	4'385	-815	-18,6%
Nach Geschlecht:							
Frauen	1'566	1'586	-20	-1,3%	1'978	-412	-20,8%
Männer	2'004	2'074	-70	-3,4%	2'407	-403	-16,7%
Nach Herkunft:							
Schweizer	2'334	2'365	-31	-1,3%	2'829	-495	-17,5%
Ausländer	1'236	1'295	-59	-4,6%	1'556	-320	-20,6%
Nach Alter:							
15-24 Jahre	616	630	-14	-2,2%	821	-205	-25,0%
25-49 Jahre	2'080	2'155	-75	-3,5%	2'541	-461	-18,1%
50 und mehr	874	875	-1	-0,1%	1'023	-149	-14,6%
Nach Erwerbsstatus:							
Ganzarbeitslose	2'801	2'911	-110	-3,8%	3'434	-633	-18,4%
teilweise arbeitslos	769	749	20	2,7%	951	-182	-19,1%
Nach bisheriger Dauer:							
1-6 Monate	2'240	2'334	-94	-4,0%	2'577	-337	-13,1%
7-12 Monate	746	749	-3	-0,4%	1'018	-272	-26,7%
> 1 Jahr	584	577	7	1,2%	790	-206	-26,1%

Arbeitslosenquoten	Februar '07 Total	Januar '07 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	2,6	2,6	0,0
Nach Geschlecht:			
Frauen	2,5	2,6	-0,1
Männer	2,6	2,7	-0,1
Nach Herkunft:			
Schweizer	2,1	2,1	0,0
Ausländer	4,6	4,8	-0,2
Nach Alter:			
15-24 Jahre	3,5	3,6	-0,1
25-49 Jahre	2,5	2,6	-0,1
50 und mehr	2,3	2,3	0,0

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Februar '07			Januar '07	Veränderung		Februar '06	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	270	254	524	709	-185	-26,1%	697	-173	-24,8%
Abmeldungen	377	316	693	695	-2	-0,3%	735	-42	-5,7%
davon Stelle angetreten			504	516	-12	-2,3%	531	-27	-5,1%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Februar '07	Januar '07	Veränderungen		Februar '06	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	3'570	3'660	-90	-2,5%	4'385	-815	-18,6%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'422	1'506	-84	-5,6%	1'698	-276	-16,3%
Total der Stellensuchenden	4'992	5'166	-174	-3,4%	6'083	-1'091	-17,9%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Februar '07	Anteil	Januar '07	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	264	18,6%	243	16,1%	21	8,6%
Umschulung / Weiterbildung	100	7,0%	139	9,2%	-39	-28,1%
Zwischenverdienst	947	66,6%	991	65,8%	-44	-4,4%
übrige	111	7,8%	133	8,8%	-22	-16,5%
Total	1'422	100,0%	1'506	100,0%	-84	-5,6%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Februar '07	ALQ	Januar '07	Veränderung		Februar '06	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	3'570	2,6%	3'660	-90	-2,5%	4'385	-851	-18,6%
Land-, Forstwirtschaft	25	0,9%	24	1	4,2%	28	-3	-10,7%
Bergbau, Steine, Erden	1	0,7%	2	-1	-50,0%	2	-1	-50,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	42	3,2%	38	4	10,5%	53	-11	-20,8%
Textilien, Bekleidung	23	6,5%	22	1	4,5%	37	-14	-37,8%
Lederwaren, Schuhe	1	5,3%	3	-2	-66,7%	5	-4	-80,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	20	2,4%	29	-9	-31,0%	41	-21	-51,2%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	58	2,8%	60	-2	-3,3%	80	-22	-27,5%
Chemie, Mineralölverarbeitung	68	1,0%	63	5	7,9%	69	-1	-1,4%
Gummi- / Kunststoffwaren	8	1,8%	8	0	0,0%	12	-4	-33,3%
Glas, Keramik, Zementwaren	18	3,1%	18	0	0,0%	17	1	5,9%
Metall, Metallerzeugnisse	79	3,0%	83	-4	-4,8%	151	-72	-47,7%
Maschinenbau	58	2,1%	56	2	3,6%	98	-40	-40,8%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	75	2,3%	84	-9	-10,7%	114	-39	-34,2%
davon Uhren	2	0,7%	4	-2	-50,0%	12	-10	-83,3%
Fahrzeugbau	12	4,3%	10	2	20,0%	7	5	71,4%
Möbel, Schmuck, Recycling	16	2,0%	13	3	23,1%	11	5	45,5%
Energie-/Wasserversorgung	3	0,4%	5	-2	-40,0%	8	-5	-62,5%
Baugewerbe	203	2,5%	213	-10	-4,7%	267	-64	-24,0%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	586	3,1%	601	-15	-2,5%	793	-207	-26,1%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	59	2,5%	70	-11	-15,7%	74	-15	-20,3%
davon Grosshandel	199	3,1%	201	-2	-1,0%	293	-94	-31,1%
davon Detailhandel	328	3,2%	330	-2	-0,6%	426	-98	-23,0%
Gastgewerbe	274	6,7%	268	6	2,2%	363	-89	-24,5%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	193	2,2%	200	-7	-3,5%	228	-35	-15,4%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	101	1,2%	103	-2	-1,9%	142	-41	-28,9%
davon Banken	62	1,2%	60	2	3,3%	96	-34	-35,4%
davon Versicherungen	27	1,1%	23	4	17,4%	23	4	17,4%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	573	4,4%	583	-10	-1,7%	715	-142	-19,9%
davon Immobilien	32	3,4%	32	0	0,0%	40	-8	-20,0%
davon Informatik	26	2,0%	41	-5	-12,2%	40	-4	-10,0%
davon F&E	11	1,1%	11	0	0,0%	18	-7	-38,9%
davon DL für Unternehmungen	494	5,3%	499	-5	-1,0%	617	-123	-19,9%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	145	2,6%	156	-11	-7,1%	155	-10	-6,5%
Unterrichtswesen	59	0,9%	56	3	5,4%	64	-5	-7,8%
Gesundheits-/Sozialwesen	278	2,1%	295	-17	-5,8%	315	-37	-11,7%
Sonstige Dienstleistungen	97	2,2%	100	-3	-3,0%	148	-51	-34,5%
Private Haushalte	5	--	7	-2	-28,6%	8	-3	-37,5%
Keine Angaben, übrige	547	3,2%	560	-13	-2,3%	454	93	20,5%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Februar '07	Anteil	Januar '07	Veränderung		Februar '06	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	3'570	100,0%	3'660	-90	-2,5%	4'385	-815	-18,6%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	49	1,5%	55	-6	-10,9%	60	-11	-18,3%
Lebens-/Genussmittelherstellung	22	0,7%	24	-2	-8,3%	11	11	100,0%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	12	0,4%	13	-1	-7,7%	22	-10	-45,5%
Keramik- und Glasverarbeitung	1	0,0%	1	0	0,0%	2	-1	-50,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	98	2,7%	100	-2	-2,0%	132	-34	-25,8%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	53	1,5%	55	-2	-3,6%	65	-12	-18,5%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	27	0,7%	26	1	3,8%	27	0	0,0%
Graphische Industrie	19	0,5%	18	1	5,6%	18	1	5,6%
Chemie und Kunststoffverfahren	41	1,1%	41	0	0,0%	36	5	13,9%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	139	4,1%	151	-12	-7,9%	193	-54	-28,0%
Ingenieurberufe	17	0,5%	17	0	0,0%	30	-13	-43,3%
Techniker/innen	36	0,9%	32	4	12,5%	43	-7	-16,3%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	54	1,6%	58	-4	-6,9%	92	-38	-41,3%
Machinisten/Machinistinnen	36	1,0%	35	1	2,9%	39	-3	-7,7%
Informatik	68	2,2%	79	-11	-13,9%	93	-25	-26,9%
Baugewerbe	306	8,8%	323	-17	-5,3%	320	-14	-4,4%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	3	0,1%	4	-1	-25,0%	3	0	0,0%
Handel und Verkauf	367	10,4%	382	-15	-3,9%	472	-105	-22,2%
Werbung, Marketing, Treuhand	36	0,9%	32	4	12,5%	42	-6	-14,3%
Transport und Verkehr	126	3,5%	129	-3	-2,3%	128	-2	-1,6%
Post- und Fernmeldewesen	25	0,7%	26	-1	-3,8%	38	-13	-34,2%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	314	8,7%	319	-5	-1,6%	339	-25	-7,4%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	177	4,6%	169	8	4,7%	220	-43	-19,5%
Unternehmer/leitende Angestellte	248	6,5%	237	11	4,6%	288	-40	-13,9%
Kfm. und administrative Berufe	307	8,3%	304	3	1,0%	443	-136	-30,7%
Bank und Versicherungsgewerbe	16	0,5%	18	-2	-11,1%	15	1	6,7%
Sicherheits- und Ordnungspflege	24	0,7%	26	-2	-7,7%	26	-2	-7,7%
Rechtswesen	17	0,4%	15	2	13,3%	6	11	183,3%
Medienschaffende/verwandte Berufe	22	0,6%	21	1	4,8%	22	0	0,0%
Künstlerische Berufe	20	0,7%	24	-4	-16,7%	33	-13	-39,4%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	106	3,0%	111	-5	-4,5%	117	-11	-9,4%
Wissenschaften	26	0,7%	24	2	8,3%	30	-4	-13,3%
Gesundheitswesen	180	5,3%	193	-13	-6,7%	220	-40	-18,2%
Sport und Unterhaltung	6	0,2%	9	-3	-33,3%	5	1	20,0%
Dienstleistungsberufe	8	0,3%	10	-2	-20,0%	12	-4	-33,3%
Übrige Berufe	500	14,1%	517	-17	-3,3%	630	-130	-20,6%
keine Angabe	64	1,7%	62	2	3,2%	113	-49	-43,4%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Februar '07			Januar '07	Veränderung		Februar '06	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	56	43	102	108	-6	-5,6%	148	-46	-31,1%
20-29 jährige	538	411	949	981	-32	-3,3%	1'202	-253	-21,0%
davon 20-24 jährige	301	213	514	522	-8	-1,5%	673	-159	-23,6%
davon 25-29 jährige	237	198	435	459	-24	-5,2%	529	-94	-17,8%
30-39 jährige	484	360	844	873	-29	-3,3%	1'045	-201	-19,2%
40-49 jährige	424	377	801	823	-22	-2,7%	967	-166	-17,2%
50-59 jährige	337	275	612	613	-1	-0,2%	737	-125	-17,0%
60 +	165	97	262	262	0	0,0%	286	-24	-8,4%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Februar '07			Januar '07		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	1'855	52,0%	2,5%	1'919	52,4%	2,6%
Laufen	6,7%	244	6,8%	2,6%	246	6,7%	2,7%
Liestal	21,5%	943	26,4%	3,2%	938	25,6%	3,1%
Sissach	12,2%	353	9,9%	2,1%	382	10,4%	2,3%
Waldenburg	5,8%	175	4,9%	2,2%	175	4,8%	2,2%
Ganzer Kanton	100,0%	3'570	100,0%	2,6%	3'660	100,0%	2,6%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Februar '07	Januar '07	Veränderungen		Februar '06	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	16	15	1	6,7%	24	-8	-33,3%
Kaderfunktion	317	342	-7	-2,2%	408	-91	-22,3%
Fachfunktion	2'248	2'317	-69	-3,0%	2'742	-494	-18,0%
Hilfsfunktion	804	802	2	0,2%	962	-158	-16,4%
Lehrlinge	135	150	-15	-10,0%	179	-44	-24,6%
Heimarbeit	0	0	0	--	2	-2	-100,0%
Schüler, Studenten	50	52	-2	-3,8%	68	-18	-26,5%
Total	3'570	3'660	-90	-2,5%	4'385	-815	-18,6%

Gemeldete offene Stellen

	Februar '07 Total	Januar '07 Total	Veränderung		Februar '06 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	224	215	9	4,2%	158	66	41,8%
davon Vollzeit	190	187	3	1,6%	139	51	36,7%
davon Teilzeit	34	28	6	21,4%	19	15	78,9%

RAV Vermittlungen Ende Februar 2007

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	42	23	65
Zwischenverdienst durch RAV			48
Total			113

Grenzgängerzahlen

	Dezember '06 Total	November '06 Total	Veränderungen		Dezember '05 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	19'909	19'612	297	1,5%	18'796	1'113	5,9%

Quelle: Bundesamt für Migration (BFM), Zentrales Ausländerregister (ZAR). Das BFM macht hierzu die Anmerkung:
«Inklusive ca. 20% gültige Bewilligungen von nicht mehr aktiven Grenzgängern».

Langzeitarbeitslosigkeit

	Februar '07 Total	Januar '07 Total	Veränderung		Februar '06 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	584	577	7	1,2%	790	-206	-26,1%
davon Schweizer/-innen	415	406	9	2,2%	520	-105	-20,2%
davon Ausländer/-innen	169	171	-2	-1,2%	270	-101	-37,4%
davon Männer	317	313	4	1,3%	427	-110	-25,8%
davon Frauen	267	264	3	1,1%	363	-96	-26,4%
15-24 jährige	42	36	6	16,7%	50	-8	-16,0%
25-49 jährige	263	258	5	1,9%	383	-120	-31,3%
50 +	279	283	-4	-1,4%	357	-78	-21,8%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Februar 2007	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	3'570	584	16,4%
nach Geschlecht			
Männer	2'004	317	15,8%
Frauen	1'566	267	17,0%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	2'334	415	17,8%
Ausländer/-innen	1'236	169	13,7%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	616	42	6,8%
25 bis 49 jährige	2'080	263	12,6%
50 +	874	279	31,9%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	307	70	22,8%
Informatik	68	14	20,6%
Metallindustrie u. Maschinenbau	98	12	12,2%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	314	36	11,5%
Handel und Verkauf	367	71	19,3%
Baugewerbe	306	27	8,8%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Dezember 2006	davon Ende Februar 2007 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
49	8	5

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	Januar '07			Dezember '06	Veränderungen		Januar '06	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			0	0	0	--	2	-2	-100,0%
Betroffene Arbeitnehmer			0	0	0	--	22	-22	-100,0%
Ausfallstunden			0	0	0	--	1'359	-1'359	-100,0%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Februar 2007

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	4	1	5
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	1		1
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung	1		1
Metallverarbeitung und Maschinebau	23		23
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	9		9
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	5	1	6
Graphische Industrie	1		1
Chemie- und Kunststoffverfahren	1		1
Übrige be- und verarbeitende Berufe	3		3
Ingenieurberufe	3		3
Techniker/innen	3		3
Technische Zeichnerberufe	1	2	3
Technische Fachkräfte	4		4
Maschinen/Maschinistinnen	5		5
Berufe der Informatik	3		3
Berufe des Baugewerbes	41		41
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	10	7	17
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand			
Transport und Verkehr	11	2	13
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	19	13	32
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	2	3	5
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	5		5
Kaufmännische und administrative Berufe	16	3	19
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe	1		1
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	4		4
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften			
Gesundheitswesen	7	1	8
Dienstleistungsberufe	1		1
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	5		5
Keine Angabe		1	1
Total	190	34	224

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende Januar 2007

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie					
Maschinen					
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen					
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	0	0	0	0	0

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Februar 2007

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	3'570	688	774
15 – 19 Jahre	102	28	27
20 – 24 Jahre	514	113	119
25 – 29 Jahre	435	97	120
30 – 34 Jahre	437	86	103
35 – 39 Jahre	407	77	93
40 – 44 Jahre	415	75	102
45 – 49 Jahre	386	75	68
50 – 54 Jahre	308	56	55
55 – 59 Jahre	304	46	50
60 + mehr	262	35	37
Männer	2'004	370	437
15 – 19 Jahre	56	10	15
20 – 24 Jahre	301	69	62
25 – 29 Jahre	237	54	66
30 – 34 Jahre	249	48	63
35 – 39 Jahre	235	36	56
40 – 44 Jahre	231	45	63
45 – 49 Jahre	193	33	36
50 – 54 Jahre	165	25	22
55 – 59 Jahre	172	25	30
60 + mehr	165	25	24
Frauen	1'566	318	337
15 – 19 Jahre	46	18	12
20 – 24 Jahre	213	44	57
25 – 29 Jahre	198	43	54
30 – 34 Jahre	188	38	40
35 – 39 Jahre	172	41	37
40 – 44 Jahre	184	30	39
45 – 49 Jahre	193	42	32
50 – 54 Jahre	143	31	33
55 – 59 Jahre	132	21	20
60 + mehr	97	10	13

Arbeitslose nach Gemeinden Dezember 2006

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'004	1'566	3'570
Bezirk Arlesheim	1'059	796	1'855
Aesch	69	60	129
Allschwil	149	119	268
Arlesheim	51	32	83
Biel-Benken	10	8	18
Binningen	120	82	202
Birsfelden	96	81	177
Bottmingen	29	31	60
Ettingen	34	25	59
Münchenstein	101	69	170
Muttenz	110	86	196
Oberwil	72	50	122
Pfeffingen	8	5	13
Reinach	138	93	231
Schönenbuch	9	2	11
Therwil	63	53	116
Bezirk Laufen	137	107	244
Blauen	5	5	10
Brislach	9	5	14
Burg im Leimental	4	1	5
Dittingen	4	2	6
Duggingen	8	10	18
Grellingen	13	6	19
Laufen	50	39	89
Liesberg	6	10	16
Nenzlingen	3	4	7
Roggenburg	2		2
Röschenz	10	6	16
Wahlen	6	6	12
Zwingen	17	13	30

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	189	164	353
Anwil	3		3
Böckten	8	4	12
Buckten	4	6	10
Buus		3	3
Diepflingen	6	3	9
Gelterkinden	34	24	58
Häfeldingen	2	1	3
Hemmiken	1	1	2
Itingen	20	13	33
Känerkinden	1	3	4
Kilchberg			
Läufelfingen	6	5	11
Maisprach	2	2	4
Nusshof			
Oltingen	1	3	4
Ormalingen	12	8	20
Rickenbach	4	3	7
Rothenfluh	4	4	8
Rümlingen	4	3	7
Rünenberg	1	1	2
Sissach	34	30	64
Tecknau	5	15	20
Tenniken	4	7	11
Thürmen	8	4	12
Wenslingen	2	3	5
Wintersingen	4	1	5
Wittinsburg	2	2	4
Zeglingen			
Zunzgen	17	15	32

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	523	420	943
Arisdorf	7	2	9
Augst	13	8	21
Bubendorf	17	22	39
Frenkendorf	65	51	116
Füllinsdorf	43	36	79
Giebenach	9	3	12
Hersberg	1	2	3
Lausen	44	26	70
Liestal	132	93	225
Lupsingen	6	8	14
Pratteln	171	156	327
Ramlinsburg	3	2	5
Seltisberg	4	4	8
Ziefen	8	7	15
Bezirk Waldenburg	96	79	175
Arboldswil	1		1
Bennwil	3	1	4
Bretzwil	1	2	3
Diegten	8	9	17
Eptingen	3	2	5
Hölstein	13	12	25
Lampenberg		2	2
Langenbruck	13	7	20
Lauwil	3	2	5
Liedertswil	1		1
Niederdorf	12	10	22
Oberdorf	21	16	37
Reigoldswil	11	8	19
Titterten		1	1
Waldenburg	6	7	13

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

